

Deutsch-russischer Schüleraustausch in Dresden, April 2017. Ein Rückblick

Unser diesjähriges Schüleraustausch-Projekt fand unter dem Motto «Begegnung durch Musik und Sprache» statt.

Zur Wahl des musikalischen Schwerpunkts waren wir durch unsere Erfahrungen bei den vormaligen Begegnungen motiviert worden: Jedes Mal, wenn Musik im Spiel war, entstand eine besonders herzliche Verbindung zwischen den Gruppen: Das gemeinsame Singen förderte ohne viel Worte eine warme Atmosphäre, die Musik regte zum Abbau von Hemmungen, zum gemeinsamen Tanzen und Spielen an. Nicht zuletzt erzeugten auch die hochwertigen chorischen Darbietungen unserer Waldorfschüler bei der Gegenseite den Wunsch, ihre musikalischen Fähigkeiten weiter zu entwickeln, was wir ihnen dieses Mal gerne ermöglichen wollten.

Zur bewussten Förderung des sprachlichen Austauschs bewog uns ebenfalls die mehrfach gemachte Erfahrung, dass jedem bilingualen Austausch zwischen Jugendgruppen etliche Hürden entgegenstehen, für deren Überwindung weder Spontanität noch Neugierde der Teilnehmer ausreichen: Dazu gehören die relativ lange Dauer der Erwärmungsphase, die starke Tendenz auf beiden Seiten, sich bei auftretenden Schwierigkeiten in die eigene Gruppe zurückzuziehen, die Neigung, sich mittels maschinell erzeugter Übersetzungen auf dem Smartphone auszuhelfen, anstatt im Ringen um Verständigung die eigenen Fähigkeiten fortschreitend zu erweitern, die stark charakterlich geprägte individuelle Bereitschaft zur Kommunikation überhaupt.

Gleich am Ankestag wohnten unsere russischen Gäste einem musikalischen Großereignis bei: dem jährlich stattfindenden Frühlingskonzert der verschiedenen Orchester und des Oberstufenchores unserer Schule. Danach wurden sie auf die deutschen Gastfamilien aufgeteilt, die sie während des gesamten Zeitraums beherbergten und verpflegten. Die Vorbereitung und Organisation des Ankestages bei laufendem Schulbetrieb - mit um 5 Stunden verfrühter Ankest, offizieller Begrüßung, gleichzeitiger Probenverpflichtung der deutschen Schüler, Verpflegung der Gäste, Transportlogistik - war eine echte Herausforderung für alle Beteiligten! Dank des großherzigen Einsatzes vieler Eltern und Kollegen konnten wir unseren Gästen schließlich doch einen unvergesslichen Empfang bereiten.

In der folgenden Woche trafen wir uns täglich in der Schule und stimmten uns mit dem Morgenspruch der Waldorfschulen auf Deutsch und Russisch ein, um anschließend ein vielfältiges Programm zu absolvieren: In den «Sprachtandems» arbeiteten jeweils ein deutscher und ein russischer Schüler selbstständig an Sprachaufgaben, welche ihnen in Form eines von uns zusammengestellten Arbeitsheftes vorlagen. Dieses Heft diente zugleich als täglich zu führendes Tagebuch. In vier Kleingruppen wurden unter Anleitung professioneller Musiker und Lehrer verschiedene Lieder, Chorwerke und Rezitationen von Gedichten erarbeitet. Die Russen erhielten Einblick in die praktisch angewandte Waldorfpädagogik und besuchten waldorftypische Fächer wie Eurythmie, Hauptunterricht, Kunst und den frühen Fremdsprachenunterricht. An den Nachmittagen fanden eine von den deutschen Schülern selbst vorbereitete Stadtrallye, der Besuch der berühmten Kunstsammlung «Alte Meister» und eine Stadtführung durch das «russische Dresden» statt, bis zum Abend gab es außerdem Zeit für Sport, Spiele, Tanz und gemeinsames Kochen in unserer Schülerküche. Ein Ausflug in die

imposante Felsregion der Sächsischen Schweiz mit Besteigung des Liliensteins durfte auch nicht fehlen. Eine Tagesfahrt nach Weimar machte uns mit dem Leben und Wirken von Goethe und Schiller bekannt und konfrontierte uns in der KZ-Gedenkstätte Buchenwald mit den Schattenseiten der deutschen Geschichte.

Wie gewohnt beendete ein großes Abschiedsfest die Begegnung. In herzlich-wohlwollender Atmosphäre präsentierten die Teilnehmer vor geladenen Eltern, Geschwistern und anderen Gästen die Ergebnisse ihrer musikalischen bzw. sprachlichen Arbeit. Neben klassisch deutschem Liedgut erklangen russische Kosakenlieder, Chansons, und englische Gospels und Rocksongs. Es wurden bekannte deutsche Gedichte und Balladen, zum Teil in russischer Übersetzung, rezitiert. Großen Beifall erhielten auch die unter tatkräftiger Anleitung der russischen Lehrerinnen von den Schülern selbst gekochten leckeren russischen Gerichte. Eine laute Disco mit anschließendem Übernachten in der Schule beendete das Ganze zu später Stunde. Die Abreise am nächsten Morgen verlief entsprechend hastig aber erstaunlich geordnet. Viele mussten ohne die Gewissheit eines nächsten Wiedersehens sich von neu gewonnenen Freunden verabschieden, manche Träne floss. Einigen jungen Gastgebern stand auch Erleichterung ins Gesicht geschrieben, ob des Abfalls der als große Last empfundenen Dauerverantwortung für die Gäste.

Ein herzliches Dankeschön allen, die den Austausch auch dieses Jahr wieder mit großzügiger finanzieller Unterstützung möglich gemacht haben: Der Stiftung Deutsch-russischer Jugendaustausch, dem Verein der Freunde und Förderer des ehemaligen Hauptgestütes Trakehnen e.V., dem Land Sachsen.

Doch lassen wir die Jugendlichen durch ihre schriftlichen Rückblicke selbst sprechen:

K.: «Die Idee mit den Lerntandems fand ich sehr gut, da man so gut ins Gespräch kam... Durch die Rückblicke der Russen ist mir klar geworden, dass es uns sehr gut - wenn nicht sogar etwas zu gut - geht... Durch die ganze Zeit, die man auf seine Gäste aufpassen musste, lernte ich, mehr Verantwortung zu übernehmen. Danke an alle, die diesen Austausch ermöglicht haben. Diese Zeit war eine der schönsten, die ich erleben durfte. Danke, dass ich Euch kennenlernen durfte und Euch auch Freunde nennen kann! Freundschaft! Дружба!»

A.: «Немцы более раскрытые, свободные, творческие... Я научился быть более раскрытым, свободно говорящим, быть более как взрослый... Мне понравилось жить в немецкой семье, учиться в школе. Большая благодарность за предоставление поездки в Дрезден. Это было отлично проведённое мной время.» *Die Deutschen sind offener, freier, kreativer... Ich habe gelernt, offener zu sein, freier zu sprechen und mehr wie ein Erwachsener zu sein... Es hat mir gefallen, in einer deutschen Familie zu wohnen und in eine deutsche Schule zu gehen. Ich bin sehr dankbar für die Ermöglichung der Reise nach Dresden. Ich habe hier eine schöne Zeit verbracht.*

G.: «...Ich empfand es als eine große und prägende Erfahrung, einen Russen bei mir aufzunehmen... Es war am Anfang sehr anstrengend und schwierig, ihm alles zu zeigen und zu erklären. Danach gab es eine kurze Zeit, wo alles reibungslos klappte und wir uns sehr gut verstanden. ... Die Zeit war: LUSTIG, SPANNEND, NERVIG, STRESSIG, HERZLICH, AUFREGEND, GRENZEN-ÜBERWINDEND, LEHRREICH, FRIEDENS-BILDEND»

I.: «...Поездка в Дрезден очень удалась. Я попала в лучшую в семью, которая полюбила меня как родную.» *Die Reise nach Dresden war sehr schön. Ich war in der besten Familie. Sie haben mich wie eine Tochter und Schwester geliebt.*

V.: «Я отлично провела время. Думаю, что этот обмен ещё больше окреп дружбу между русскими и немецкими детьми. В этой поездке просто нет минусов. Да и откуда они? В семье нас приняли очень добродушно. Мне очень понравилось, да я в восторге! Совершенно не хочется уезжать. Когда я закончу школу и отучусь, то я обязательно вернусь в Дрезден! Мне бы хотелось жить в Дрездене. И возможно, что моя мечта сбудется. *Ich habe eine hervorragende Zeit verbracht. Ich glaube, dass dieser Austausch die Freundschaft zwischen den deutschen und russischen Jugendlichen gefestigt hat. Alles an der Reise war toll. In der Gastfamilie wurden wir liebevoll aufgenommen. Alles hat mir gefallen, ich bin voller Begeisterung! Ich will nicht nach Hause! Wenn ich die Schule beende, komme ich auf jeden Fall nach Dresden zurück! Ich würde gerne hier leben. Hoffentlich geht mein Traum in Erfüllung.*

«Спасибо за работу,
Спасибо вам за всё.
Спасибо вам за доброту,
Я к вам вернусь ещё!»

U.: «Общение с немецкими ребятами дало мне больше мотивации к изучению немецкого языка. Теперь, я думаю, у меня есть конкретная цель в жизни. И буду стараться для достижения своей цели. Находясь здесь, была и отличная возможность понять некоторые понятия, например о дружбе. Мне кажется, люди здесь светлее, добрее и отзывчивее. Мне безумно понравилось здесь находиться. Понравился город, понравилась школа, её ученики. Так же очень понравилась семья. Я очень рада, что жила именно у М. и К. Жизнь в России очень отличается от жизни в Германии. Люблю Германию. Надеюсь, ещё вернусь когда-нибудь.» *Der Austausch mit den deutschen Freunden hat mich motiviert, mehr Deutsch zu lernen. Jetzt habe ich ein konkretes Ziel im Leben und ich werde mich bemühen, es zu erreichen. Bei diesem Austausch ist mir einiges klarer geworden, wie z. B. der Wert der Freundschaft. Mir scheint, die Menschen hier sind heller, wärmer, hilfsbereiter. Es hat mir sehr gefallen, hier zu sein, die Stadt hat mir gefallen, die Schule, die Schüler, auch die Familie. Ich bin so froh, dass ich ausgerechnet bei M. und K. wohnen durfte. Das Leben in Russland unterscheidet sich sehr von dem in Deutschland. Ich liebe Deutschland. Ich hoffe, dass ich irgendwann mal wiederkommen kann.*

M.: «В школьном обмене между Россией и Германией мне понравилось немецкое гостеприимство. Когда мы приехали и зашли в наш будущий кабинет, через некоторое время приехали родители немецких детей, они решили сделать нам подарок после долгой дороги. Они накрыли нам стол с едой и напитками. Чему мы были рады. Ещё я научился тому, что нужно как можно больше себя развивать, как делают это ученики Вальдорфской школы. Нужно учиться петь, выступать, танцевать и общаться с людьми, т. к. это поможет нам в нашей будущей жизни. Также мне понравилось умение немецких учеников красиво петь не только немецкие но и русские песни.» *Am Schüleraustausch zwischen Russland und Deutschland hat mir die deutsche Gastfreundschaft gefallen. Als wir ankamen, erschienen nach kurzer Zeit die Eltern der deutschen Schüler und machten uns ein großes Geschenk nach der langen Reise: sie deckten den Tisch mit Essen und Getränken. Wie glücklich wir waren! Ich habe auch begriffen, dass es wichtig ist, sich immer weiter zu entwickeln, wie das die Waldorfschüler tun. Man muss lernen, zu singen, zu tanzen, aufzutreten und mit Menschen zu reden, denn das wird uns im zukünftigen Leben nützlich sein. Es hat mir sehr gefallen, wie schön die deutschen Schüler nicht nur deutsche, sondern auch russische Lieder singen konnten.*

R.: «Мне кажется этот проект очень нужен для развития дружбы между странами... Я благодарю всех, кто сделал и финансировал это, потому-что это делается для дружбы и отношений стран. Этот обмен я запомню на всю жизнь.» *Ich glaube, dieses Projekt ist sehr wichtig für die Entwicklung der Freundschaft zwischen den Ländern... Ich danke allen, die es organisiert und finanziert haben, denn sie haben es für die Freundschaft und die Beziehungen der Länder getan. An diesen Austausch werde ich mich mein Leben lang erinnern.*

S.: «Mein Partner war sehr nett, weswegen mir das viel Spaß gemacht hat. Durch ihn habe ich wenigstens ein bisschen Russisch gelernt. Die Musikgruppen waren für die Deutschen nicht sonderlich lehrreich, für die Russen war es eine gute Übung.»

H.: «An den ersten zwei Tagen nach der Ankunft habe ich mich gefragt, wie ich das alles überleben soll. Wenn ich heute darauf zurückblicke, bin ich traurig, dass unsere Gäste morgen schon fahren! Es war eine ausgesprochen schöne, sehr erlebnis- und abwechslungsreiche Zeit. Sie war unglaublich aufregend, anstrengend und anspruchsvoll... Besonders gut ist es natürlich, wenn man selber den ganzen Tag russisch hört und auch selber so gut es geht, versuchen muss zu sprechen. Man bekam ein viel besseres Gefühl für diese Sprache.»